

**Seite:** 23  
**Ressort:** Lokales  
**Rubrik:** WR Schwelm  
**Ausgabe:** WR Schwelm/Gevelsberg/Ennepetal/Sprockhövel  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Weblink:** <http://www.waz-mediengruppe.de>

## Bereicherung für die Kommune

Musikschule Ennepetal erhielt Auszeichnung für Projekt „Musik für Alt und Jung: Gemeinsam klingt's besser“

Ennepetal.

Freudestrahlend nahm Susanne Filler von der Musikschule Ennepetal bei der feierlichen Veranstaltung des „Sparda-Musiknetzwerkes“ die besondere Erwähnung für das Projekt „Musik für Alt und Jung: Gemeinsam klingt's besser“ entgegen, das die Musikschule in der Senioreneinrichtung Haus am Steinnocken seit Mai 2009 erfolgreich realisiert.

Regelmäßig finden im Seniorenheim Musikstunden mit Senioren, Kindern und Jugendlichen statt; junge und alte Menschen musizieren und singen gemeinsam.

**Musik ist integrative Kommunikation**  
Um darzustellen, wie wichtig diese intergenerative Kommunikation über die Musik ist, diskutierten im voll besetzten Partika-Saal der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf unter der Leitung des Moderators Nicolas Tribes

Susanne Filler, Professor Dr. Wolf-Dietrich Bukow (Universität zu Köln), Volker Gerland, Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen in NRW, und Dr. Robert von Zahn, Generalsekretär des Landesmusikrates NRW, über die Bedeutung eines solchen Projektes.

Die Diskussteilnehmer waren sich einig, dass dieses Projekt einen wesentlichen Beitrag zur intergenerativen Musikpädagogik leistet.

Das gemeinsame Musizieren vermittelt, so die Fachkräfte auf der Bühne, Geborgenheit in einer Gemeinschaft, ermöglicht Kommunikation, Interaktion und Partizipation. Die älteren Menschen fühlen sich wieder gebraucht, was auch zur Erhaltung und Rückgewinnung eines Lebenssinns mit Freude und Spaß beiträgt.

Zudem hat die Einbindung von Kindern und Schülern zur Folge, dass sich auch schon sehr junge Menschen mit dem

Thema „Alter“ auseinandersetzen. Dies führt wiederum zu einem regen Erfahrungsaustausch und es entstehen emotionale Bindungen zwischen den Teilnehmern.

Und auch für die Pflegeeinrichtung sind die „Musikstunden“ eine Bereicherung, da sie die Bewohner der Einrichtung wieder von einer ganz neuen Seite erleben.

So lautete das Resümee des Musikexperten Volker Gerland: „Musikpädagogik ist ein zukunftsweisendes Thema für Musikschulen. Musikschulen sollten aktiv auf Pflegeeinrichtungen zugehen, um Ältere wieder besser in die Gesellschaft zu integrieren.“

**Bild 1:**  
Susanne Filler von der Musikschule Ennepetal freute sich über die Auszeichnung.

Foto: Falco Peters

**Wörter:** 286

**Urheberinformation:** Westdeutsche Allgemeine Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost & J. Funke GmbH u. Co. KG